

Traktandum Nr. 10

Gremium	Datum
Regionalversammlung (RV)	17. Dezember 2020
Titel	Art des Geschäfts
Kommission Verkehr: Projekt «Angebotskonzept Frienisberg», Verpflichtungskredit 2021–2022	Beschluss

Sachverhalt

Ausgangslage

Das aktuelle ÖV-Konzept für den Frienisberg wurde im Dezember 2004 eingeführt. Es hat sich weitgehend bewährt, wurde wiederholt angepasst und so weit wie möglich optimiert. Für weitere Optimierungen besteht nun kaum noch Spielraum. Daher soll das ganze Fahrplanangebot (vor allem Postautolinien) für den ganzen Raum Frienisberg in einem zweistufigen Prozess überprüft und neu aufgesetzt werden.

Stufe 1: Analyse

In einem ersten Schritt ist ein erweiterter Perimeter «Frienisberg Plus» zu analysieren mit dem Ziel, die Er-schliessungsbedürfnisse und Wunschlinien insbesondere für den Bearbeitungsperimeter «Frienisberg» zu identifizieren. Fragestellungen sind:

- ▶ Wo finden sich Potenziale für den öffentlichen Verkehr?
- ▶ Welche Siedlungsentwicklungen in den nächsten Jahren sind zu berücksichtigen?
- ▶ Was sind die heutigen und zukünftigen Wunschlinien?

Stufe 2: Angebotskonzept Frienisberg

Basierend auf der Analyse erfolgt eine Überprüfung des bestehenden ÖV-Angebots. Dabei soll aufgezeigt werden, wo das Angebot den Fahrgastbedürfnissen entspricht und wo Abweichungen feststellbar sind. Für das Angebotskonzept sollen im Perimeter «Frienisberg» verschiedene Varianten erarbeitet werden, die den Vergleich zwischen möglichst wirtschaftlichen Linienführungen und möglichst schnellen und komfortablen (nahe Haltestellen, wenig Umsteigen) Linienführungen erlauben. Auf Basis des Variantenstudiums wird eine Bestvariante erstellt.

Projektorganisation

Das Projekt wird im Co-Lead durch die RKBM und die Regionale Verkehrskonferenz Biel-Seeland-Berner Jura (RVK 1) durchgeführt. Verantwortliche Projektleiter sind der Geschäftsführer der RKV 1, Thomas Berz, und der Projektleiter Verkehr der RKBM, Timo Krebs. Weiter ist eine Begleitgruppe bestehend aus Personen der kantonalen Verwaltung, Transportunternehmen, Mitgliedern der Kommission Verkehr RKBM und der RVK 1 sowie bei Bedarf Gemeindevertretungen vorgesehen.

Projektkosten

Drittauftrag gemäss Projektskizze	CHF	170'000
Reserven	CHF	10'000
Total (inkl. MWST/NK)	CHF	180'000

Finanzierung

Zwischen der Regionalen Verkehrskonferenz Biel-Seeland-Berner Jura (RVK 1) und der RKBM wurde folgender Finanzierungsschlüssel vereinbart:

RVK1:	finanziert ein Drittel der Projektkosten (33,33 %)	CHF	60'000
RKBM:	finanziert zwei Drittel der Projektkosten (66.66 %)	CHF	120'000

Gemäss mündlicher Vorabsprachen mit dem Kanton (Bau- und Verkehrsdirektion/Amt für öffentlichen Verkehr) subventioniert dieser das Projekt mit einem Subventionssatz von 75 %.

Verpflichtungskredit

Der Regionalversammlung wird ein Verpflichtungskredit (massgebende Kreditsumme) in der Höhe von CHF 120'000 (Anteil RKBM) beantragt.

Antrag

Die Kommission Verkehr beantragt der Regionalversammlung für das Projekt «Angebotskonzept Frienisberg» einen Verpflichtungskredit 2021–2022 (Funktionsbereich 67 Verkehr / 674 Planung/Entwicklung Teilregional, Kontengruppe Sachgruppe 31) in der Höhe von CHF 120'000.

Die Geschäftsleitung unterstützt den Antrag der Kommission Verkehr unter der Voraussetzung, dass die rechtlich verbindlichen Zusicherungen Dritter vorliegen, einen Anteil an den Projektkosten zu übernehmen.